

Am tliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Verlags- Fernsprecher: Nr. 2953.

Ercheinungstage:
Mittwoch und Samstag.

No. 13.

Samstag, den 13. Februar.

1904.

Bekanntmachung.

Freitag, den 19. Februar d. J., vormittags 10 Uhr, werden dahier, Gerichts- kammer No. 32, verschiedene unbrauch- bar gewordene Utensilien des Amtsgerichts öffentlich meistbietend versteigert. F 268
Wiesbaden, den 10. Februar 1904.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Samstag, den 2. April 1904, nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten **Gustav Polzin und Auguste,** geb. Wintermeier, eigentümlich gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zwei Holztreppen und Hofraum, belegen an der Dogheimer- straße, zwischen Alwin Leonhardt und dem Katholischen Gesellenverein in Wiesbaden, taglich zu 40,000 Mark, im Gerichtsgebäude, Zimmer No. 98, zwangsweise öffentlich ver- steigert. F 268
Wiesbaden, den 3. Februar 1904.
Königliches Amtsgericht 12.

Polizei-Verordnung,

betreffend

Die Abänderung der Viehmarkt-Ordnung vom 12. März 1884.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Land- teilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1868 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

Die Viehmarkt-Ordnung vom 12. März 1884 erhält die aus nachstehendem ersichtliche abgeänderte Fassung:

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeder Woche findet auf dem Viehmarkt Viehmarkt statt. Fällt auf einen dieser Tage ein gesetzlicher Feiertag, so fällt der Viehmarkt aus.

§ 2. Im Bedürfnisfälle kann die Polizeibe- hörde im Einverständnis mit dem Magistrat be- sondere Viehmärkte abhalten lassen. Die Abhaltung eines solchen Marktes wird jedesmal im amtlichen Anzeiger für die Stadt Wiesbaden zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

§ 3. Der Markt für Rinder und Schafe be- ginnt um 11 Uhr, derjenige für Schweine um 12 Uhr und derjenige für Großvieh um 11 Uhr vormittags. Der Beginn der Märkte wird durch ein Glockenzeichen bekannt gegeben.

§ 4. Das Betreten der Marktplätze und der Markthallen ist den Käufern vor Beginn des Marktes, den Händlern jedoch bis eine halbe Stunde vor Anfang des Marktes unterliegt.

§ 5. Vor Anfang des Marktes ist der Handel mit Vieh, auch unter den Handelsleuten selbst, im Schlacht- und Viehhofe verboten, bis zum Schluß des Marktes aber der Verkehr mit Vieh allein auf die Schlachthaus-Anlage beschränkt.

§ 6. Nach Schluß des Marktes, um 1 Uhr nachmittags, steht es jedem frei, das auf den Markt angebrachte Vieh dorten ferner feil zu halten und dasselbe, mit Ausnahme des in § 7 ge- dachten Schlachtviehes, zum Verkauf oder Tausche in die Stadt zu verbringen.

§ 7. Die Viehhändler dürfen Schlachtvieh nur im Viehhofe verkaufen. (S. § 6) Es ist nicht gestattet, solches Vieh zum Zwecke des Verkaufs oder des Tausches in die Stadt zu bringen.

§ 8. Beim Eintreiben von Vieh auf den Markt ist daselbst unter genauer Angabe der Zahl der Stücke Vieh, bei dem von der Gemeindebehörde dazu beauftragten Beamten ein Schein zu lösen und an den Marktmeister oder dessen Vertreter abzu- liefern.

Die nach § 2 der Gebührenordnung für die städtische Schlachthaus- und Viehhof-Anlage vom 13. Februar und 5. März 1895 zu errichtende Metzgerei- und Beschauabühr berechtigt zum Ver- kauf des Viehes auf der Schlachthausanlage nach den Bestimmungen der Marktordnung.

Die Zahl der bis zum Beginn des Marktes angeführten Tiere wird auf einer Tafel amtlich bekannt gemacht.

§ 9. Den Anordnungen des Schlachthaus- meisters, Marktmeisters oder deren Vertreter ist nachzusehen. Es unterliegt alles zu Markt gebrachte Vieh der polizeilichen Beschau (S. § 17 des Reichsviehseuchengesetzes vom 28. Juni 1880).

§ 10. Diese Verordnung tritt am 1. März 1904 in Kraft.

§ 11. Sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verurteilt sind, werden Verstöße gegen diese Vorschriften mit Geldbuße bis zu 5 Mark und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 4. Februar 1904.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Auf den von Geschäftsinhabern gestellten Antrag wird auf Grund des § 139 f. Reichs-Gewerbe- Ordnung nach amtlicher Feststellung der Zweidrittel- Mehrheit hierdurch bestimmt, daß sämtliche offene Verkaufsstellen der Leder- und Schuhmacher-Artikel- Händler in Wiesbaden, abends 8 Uhr, sowie in der Zeit zwischen 5 und 7 Uhr morgens für den geschäftlichen Verkehr zu schließen sind. Ausgenommen von dieser Anordnung, soweit sie sich auf den Laden- schluß am Abend erstreckt, sind die nach § 139 f. Gewerbe-Ordnung für eine verlängerte Be- schäftigungszeit festgelegten Läden.
Wiesbaden, den 14. Dezember 1903.
Der Regierungs-Präsident: J. B. von Sigmund.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 26. Januar 1904.

Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Die kleine Kirchgasse wird zwecks Anbringen von Laternen auf die Dauer der Arbeit für den Fahrverkehr vollständig gesperrt.
Wiesbaden, den 8. Februar 1904.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Verzeichnis

der in der Zeit vom 1. bis einschli. 7. Febr. 1904 bei der königlichen Polizei-Direktion angemeldeten Hundgegenstände.

1. Gefunden: 1 Damenstiefel m. Kette, 1 Wädeln enthaltend 3 Fensterleder, 1 Herren- stiefel m. Kette, 1 Trauring, 1 Haarnadel von Schildpatt, 1 Herren-Regenschirm, 1 Damen- gürtel, 1 Brosche, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 goldene Brille.
2. Zugelassen: 6 Hunde.

Königl. Polizei-Direktion Wiesbaden.

Sämtliche Mannschaften des Beurlaubten- handes des Stadtkreises Wiesbaden, die ihre jetzige Wohnung den Bezirksfeldwebeln noch nicht gemeldet haben, werden aufgefordert, dies umgehend nachzu- holen, da schon im März die Ausbändigung der Kriegsbeordnungen erfolgen wird.

Königliches Bezirks-Kommando Wiesbaden.

Als Freiwillige für die Ostasiatische

Befahrung-Brigade werden Unteroffiziere, Gefreite und Gemeine der Inf. und Landw. 1. Aufg. aller Waffen angenommen.

Die betreffenden Leute müssen sich bis zum 30. September 1906 zum Dienst in Ostasien ver- pflichten. — Die Meldungen haben persönlich oder schriftlich beim Bezirks-Kommando Wiesbaden bis spätestens 26. Februar 1904 zu erfolgen.

Es ist erwünscht, daß sich die betreffenden Leute möglichst persönlich auf dem Dienstzimmer des Bezirks-Kommandos Wiesbaden an den Vor- mittagen von 9—11 Uhr melden. Kosten dürfen für die Staatskasse jedoch durch diese Stellung nicht entstehen.

Weitere Bestimmungen können im Dienstzimmer des Bezirks-Kommandos Wiesbaden, Rheinstr. 47, eingesehen werden. F 290

Königliches Bezirks-Kommando.

Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.

Freitag, den 19. Februar 1904, vorm. 10 Uhr, im Gahnbau zum Tannus in Gahn: I. Nadelholz aus Distr. 67 u. 78 Rauter u. Lot. Riefen Stämme II. 1 Stk. mit 2 Fm. III. 182 Stk. mit 156 Fm. IV. 245 Stk. mit 184 Fm. V. 420 Stk. mit 137 Fm. Röhren- Stämme III. 18 Stk. mit 24 Fm. IV. 15 Stk. mit 11 Fm. V. 18 Stk. mit 6 Fm. Kottannen: Stämme II. 4 Stk. mit 9 Fm. III. 12 Stk. mit 18 Fm. IV. 15 Stk. mit 11 Fm. V. 86 Stk. mit 26 Fm. Derbstan. I. u. II. 34 Stk. Birken: ca. 18 Stämme V. aus Distr. 43 Wiesbadener- haag, am Heroldsberg; Kottannen 3 Stämme. III. 576 Derbstan. I.—III. 3100 Reiferstän. IV.—VI. II. Brennholz: aus vorstehenden Distrikten a. 68 Eschbach Buchen: ca. 788 Rm. Scheit u. Knüpp. 117 Hdt. Weiden. Birken: ca. 38 Rm. Scheit u. Knüpp. Nadelholz: 208 Rm. Scheit u. Knüpp. 66 Rm. Stacholz. Das Brennholz kommt nicht vor 12 Uhr. Sämtliches Holz liegt 2—3 Km. von der Station Gahn—Wehen. Die Hegemeister Wallenborn zu Gahn u. Deuter zu Wehen erteilen ev. Auskunft. F 278

Bekanntmachung.

Von dem Feldwege zwischen der 1. u. 2. Gewann Kirchbaum, Ldb. No. 9080, und von dem Feldwege zwischen der 1. Gewann Walluferweg einer- und 2. und 3. Gewann Walluferweg andererseits, Ldb. No. 9076, soll der auf dem Plane mit a b bezeichnete Teil zwischen der Elviller- und Riedicherstraße eingezogen werden.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Grundbesitzgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Ansuchen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 28. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat schriftlich einzureichen oder im Rathaus, Zimmer No. 45, zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt an der genannten Stelle zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 23. Januar 1904.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Fournage für das Pferd des hier stationierten Oberwachtmeisters der Landensdarmarie soll vom 1. April 1904 bis dahin 1906 im Submissionswege vergeben werden. Der Bedarf beträgt im Ganzen ungefähr 30 Centner Hafer, 15 Centner Heu und 25 Centner Stroh.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durchschnittspreis oder zu den jeweiligen mittleren Marktpreisen bzw. einer bestimmten Erhöhung der letzteren gerichtet werden können, sind mit ent- sprechender Aufschrift bis zum 23. d. M., vor- mittags 11 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 6, abzugeben, einzureichen, wofolbst auch die näheren Bedingungen vor dem Termin einzusehen werden können. In den Offerten ist anzugeben, daß diese Bedingungen bekannt sind.

Wiesbaden, den 10. Februar 1904.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Laalöhner Karl Schmidt, geboren am 24. Mai 1866 zu Schiersheim, zuletzt Doringstraße 1 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, sodas dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthalts- ortes.

Wiesbaden, den 10. Februar 1904.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Wirt- schaftsbekanntnisse für das Armen-Arbeits- haus für die Zeit vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 soll nach Angabe der im Rathaus, Zimmer No. 13, zur Einsicht ausliegenden Be- dingungen im Submissionswege vergeben werden:

1. Rindfleisch, 2. Geränderten Speck, 3. Nieren- fett, 4. Buchfett, 5. Rasse, 6. Eichorien, 7. Erbsen, 8. Binsen, 9. Bohnen, 10. Weizenmehl, 11. Hafer- grübe, 12. Rindeln, 13. Reis, 14. Grießmehl, 15. Graupen, 16. Jucker, 17. Salz, 18. Pfeffer, 19. Salatsöl, 20. Müllentkraut, 21. Wiche, 22. Fleis- chwürste, 23. Dargleite, 24. Kernseife, 25. Schmier- seife, 26. Stearinalichte, 27. Streichhölzer, 28. Soda, 29. Bupomade, 30. Petroleum und 31. Kellen.

Lieferungsfristige werden aufgefordert, ihre Offerten bis spätestens

Samstag, den 20. Februar 1904,

vormittags 10 Uhr,

im Rathaus, Zimmer No. 13, einzureichen, wofolbst dieselben in Gegenwart eines erschienenen Sub- mittenten eröffnet werden.

Von den unter pos. 5—16, 17—19, 23—26 und 31 sind Proben beizufügen.

Wiesbaden, den 2. Februar 1904.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die am 1. Februar d. J. im Distrikt Pfaffenborn 55 abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt worden und wird das Holz den Steigarten zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 9. Februar 1904.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die am 1. Februar d. J. im Distrikt „Oberer Sehen 52“ stattgefundene Holz- versteigerung ist genehmigt worden. Der Tag der Ueberweisung zur Abfuhr wird noch bekannt gegeben werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1904.

Der Magistrat.

Staats- und Gemeindesteuern.

An die Eingahlung der 4. Rate Steuer für 1903 wird hierdurch mit dem Bemerken erinnert, daß mit dem Mahnverfahren am 16. d. M. begonnen wird.

Wiesbaden, den 10. Februar 1904.

Städt. Steuerkasse.

Verdingung.

Für den Erweiterungsbau der Gutenberg- schule sollen

- a) die Maurerarbeiten, Los II,
- b) „Kesselflechterarbeiten, Los III,
- c) „Steinmehrarbeiten, Los IVa (Basaltlava),
- d) „Zimmerarbeiten, Los V,

im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 9, eingesehen und die Angebotsformulare aus- schließlich Zeichnungen gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von je 1 Mk. 50 Pf. für Los II und V und 25 Pf. für Los III, sowie je 1 Mk. für Los IVa und IVb und zwar bis zum 18. Februar d. J. von dem technischen Sekretär Andrej bezogen werden, Zeichnungen können nicht verabfolgt werden.

Verlassene und mit der Aufschrift „S. N. 68 Los...“ verbriefene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 20. Februar 1904,

vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausge- füllten Verdingungsformular eingereichten An- gebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 28 Tage.

Wiesbaden, den 6. Februar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Das Abfahren von Koks aus der städt Gasfabrik zu den Konsumenten in der Stadt soll für das Rechnungsjahr 1904 öffentlich vergeben werden.

Die maßgebenden Bedingungen können vor- mittags von 9—12 Uhr auf dem Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebüdes, Marktstraße 16, ein- gesehen werden, wofolbst auch die Angebote bis zum 15. Februar d. J., mittags 12 Uhr, ein- zureichen sind.

Wiesbaden, den 5. Februar 1904.

Die Direktion

der städt. Wasser-, Gas- und Electr.-Werke.

Bekanntmachung.

Der auf dem hiesigen Gaswerk in der Zeit vom 1. April 1904 bis dahin 1905 gewonnene Teer, sowie das konzentrierte Ammoniak- wasser sollen im Anbotsweg vergeben werden.

Die hierauf bezüglichen Angebote sind ver- schlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den 15. Februar d. J., nach- mittags 4 Uhr, bei der Verwaltung des städt. Gaswerkes, Marktstraße 16, Zimmer No. 6, einzureichen.

Die Vergabebedingungen können hier ein- gesehen oder auch in Abschrift bezogen werden.

Wiesbaden, den 3. Februar 1904.

Die Direktion der städt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Werke.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 155 m langen Zementrohranalstraße des Profils 37,5/25 m in der Grillpargerstraße, von der Weidacherstraße bis zur Mosbacherstraße einschli. der dazu gehörigen Spezialbauten, sollen im Wege der öffentlichen Aus- schreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungs-Unterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags- dienststunden im Rathaus, Zimmer No. 57, ein- gesehen, die Verdingungs-Unterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verlassene und mit entsprechender Aufschrift verbriefene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 17. Februar 1904,

vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen- wart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus- gefüllten Verdingungsformular eingereichten An- gebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1904.

Stadtbauamt,

Abteilung für Kanalisationswesen.

Verdingung.

Die Lieferung und Anfuhr von Gruben- sand, Grubensand, Saggerand, reinem, kiesfreiem Flusand, Flusies (Särrteln) verschiedener Korngröße und Baumwaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer No. 58, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Ein- sendung von 1 Mk. bezogen werden.

Verlassene und mit der Aufschrift „Sand- und Kieslieferung“ verbriefene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 23. Februar 1904,

vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen- wart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus- gefüllten Verdingungsformular eingereichten An- gebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 11. Januar 1904.

Stadtbauamt,

Abteilung für Kanalisationswesen.

Verdingung.

Die Ausführung der Erdarbeiten Los I und Maurerarbeiten Los II für die Verle- gung der Einfriedigungen vor den Häusern No. 22, 24, 34 und 38 der Mainzerstraße zu Wiesbaden sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags- dienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 22, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Bar- zahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 25 Pf. für Los I und 50 Pf. für Los II und zwar bis zum 20. Februar 1904 bezogen werden.

Verlassene und mit der Aufschrift S. N. 19 Off. Los... verbriefene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 22. Februar 1904,

vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausge- füllten Verdingungsformular eingereichten An- gebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 8. Februar 1904.

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — um 10 Uhr Vormittags.

Städt. Accise-Amt.

Verdingung.

Die Lieferung von: a) 500 cbm Grobschotter aus Hornsteinporphyr, Korngröße 50—60 mm, b) 500 cbm Hartbasaltfeinschlag, gefestetes Handgechlag, Korngröße 20—30 mm, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung...

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer No. 53, eingesehen, auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von je 70 Pf. zu a und b bezogen werden.

Samstag, den 27. Februar 1904, an die unterzeichnete Dienststelle einzureichen und zwar: zu a) bis vormittags 11 Uhr, zu b) bis vormittags 12 Uhr, zu welchen Zeiten die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter erfolgt.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 3 Wochen. Wiesbaden, den 11. Februar 1904. Städt. Bauamt, Abteilung für Straßenbau.

Verdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs von ungefähr 30 Stück blaueinenen Arbeits-Jacken, ca. 33 Stück Dienstmägen und ca. 8 Stück Dienströcken aus blauem Tuch im Rechnungsjahre 1904 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung...

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer No. 57, eingesehen, auch von dort bezogen werden.

Veranschlagt und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind spätestens bis Sonnabend, den 27. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 2 Wochen. Wiesbaden, den 6. Februar 1904. Städt. Bauamt, Abteilung für Kanalisationswesen.

Verdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs an verschiedenen Stoffen und Fettsäure-Gewinnen im Rechnungsjahre 1904 sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung...

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mk. bezogen werden.

Veranschlagt und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind spätestens bis Sonnabend, den 27. Februar 1904, vormittags 11 1/2 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 14 Tage. Wiesbaden, den 6. Februar 1904. Städt. Bauamt, Abteilung für Kanalisationswesen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 18 Dienstmägen, 14 Westen, 25 Hosen und 9 Joppen für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungsfrist: 25. April 1904. Angebote mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstmägen“ sind bis...

Dienstag, den 1. März 1904, vormittags 10 Uhr, verschlossen unter Beifügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Die näheren Bedingungen liegen auf dem Bureau der Kurverwaltung zur Einsicht offen. Wiesbaden, den 10. Februar 1904. Städt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 29 Dienstmägen für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungsfrist: 30. April 1904. Angebote mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstmägen“ sind bis...

Dienstag, den 8. März 1904, vormittags 10 Uhr, verschlossen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die näheren Bedingungen können auf dem Bureau der Kurverwaltung eingesehen werden. Wiesbaden, den 10. Februar 1904. Städt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

für die Woche vom 4. bis 10. Februar.

Table with columns: Viehgattung, Es waren aufgetrieben, Qual., Preise per, von — bis. Rows include Ochsen, Kühe, Schweine, Mastfärb., Landfärb., Hammel.

Wiesbaden, den 10. Februar 1904. Städt. Schlachtbauverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Dienstverhältnisse machen wir bekannt, daß jeder Diensthabe, der auf das Abonnement seiner Dienstverhältnisse im diesseitigen Krankenhaus versetzt werden soll, bei seiner Aufnahme die in den Händen der Herrschaft befindliche Abonnementkarte (Quittungskarte) vorzulegen hat, die bis zur Entlassung des Patienten aus dem Krankenhaus bei den diesseitigen Dienstverhältnissen verbleibt.

Wiesbaden, den 1. Januar 1904. Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Freiwillige Versteigerung von Bauplätzen in Sonnenberg.

Montag, den 15. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, werden im Rathaus hier vier in bester Geschäftslage belegene Bauplätze der Gemeinde, belegen im Hofgarten, gegenüber dem Nassauer Hof, an der Endstation der elektrischen Bahn, öffentlich meistbietend versteigert.

Die Bedingungen und Unterlagen liegen auf der Bürgermeisterei offen. F 312 Sonnenberg, den 14. Januar 1904. Der Bürgermeister. Schmidt.

Holz-Versteigerung.

Am kommenden Montag, den 15. Februar d. J., vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Rimbacher Gemeinwald, Distrikt „Goldstein“, folgende Holzsortimente zur Versteigerung:

- 7 Stück Eichen-Stämme mit 22,20 Fmtr., 31 Amtr. Eichen-Scheit, 6 „ „ Knüppelholz, 240 Stück „ „ Wellen, 292 Amtr. Buchen-Scheit, 118 „ „ Knüppelholz und Wellen, 1885 Stück „ „ Wellen.

Das Holz ist von guter Qualität und lagert bequem zur Abfuhr.

Die Eichen-Stämme kommen um 11 Uhr vormittags zum Ausgebot.

Zusammenkunft der Steigerer an dem Kreuzweg Burg Goldstein. F 310 Rimbach, den 10. Februar 1904. Der Bürgermeister: Morasch.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 15. Februar d. J., vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Breithardter Gemeinwald, District Schafsted, Abtheilung 3 u. 4: 429 Eichen-Bau- und Wertholzstämme von 183 Fmtr.

zur Versteigerung. Das Holz ist guter Qualität und lagert in der Nähe der Karstraße. F 318 Breithardt, den 8. Februar 1904. Schlapp, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

Wittwoch, den 17. Februar, vormittags 10 Uhr anfangend, kommen aus dem hiesigen Gemeinwald im Gasthaus zum Deutschen Haus dahier: 31 Stück Fichten-Stämmchen mit 2,65 Fmtr., 272 „ Fichten-Stangen 1. Kl., 941 „ „ „ 2. „ 3878 „ „ „ 3. „ 1735 „ „ „ 4. „ 475 „ „ „ 5. „ 195 „ „ „ 6. „

zur Versteigerung. Das Holz lagert im „Hafersied“, auf sehr guter Abfuhr, an der Platterstraße, und kann vorher besichtigt werden. F 313 Wehen, den 10. Februar 1904. Rau, Beigeordneter.

Jagd-Verpachtung.

Am 20. Februar d. J., nachmittags 1 Uhr, wird auf dem Gemeindehaus dahier die Feldjagd der Gemarkung Bechtolsheim in Rheinhesen, ca. 1125 Hektar groß, auf weitere 9 Jahre verpachtet.

Der Wildschaden wird von der Gemeinde getragen. Bechtolsheim ist Bahnstation der Strecke Alzey-Bodenheim. Nähere Auskunft wird erteilt. F 317 Bechtolsheim, am 25. Januar 1904. Großh. Bürgermeister Bechtolsheim. Schuckmann.

Jagd-Verpachtung.

Montag, den 29. d. M., vormittags 11 Uhr, wird die leihfällige gewordene hiesige Feld- und Wasserjagd auf sechs Jahre anderweitig meistbietend verpachtet.

Die Jagd umfaßt ca. 1000 ha (4000 Morgen) und ist sehr bequem zu erreichen, da die Station Flörsheim mitten im Jagdgebiete liegt. F 52 Flörsheim a. M., 10. Febr. 1904. Der Bürgermeister: Lauck.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche. Sonntag, den 14. Februar. (Stomihl.) Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Riemendorf. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Detan Bickel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Schäfer. Amtswoche: Pfr. Schäfer. Gottesdienst 11 Uhr in der Gewerbeschule: Hülspr. Schloffer. Mittwoch v. 6—7 Uhr: Orgelkonzert. Eintritt frei. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde in der Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schloßplatz. Pfr. Schäfer.

Bergkirche. Sonntag, den 14. Februar. (Stomihl.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hülspr. Eberling. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Grein. Amtswoche. Taufen u. Trauungen: Hülspr. Eberling. Beerdigungen: Pfr. Grein.

Ringkirche. Sonntag, den 14. Februar. (Stomihl.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Rieder. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich. Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Rieder. Beerdigungen: Pfr. Friedrich.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntag, vorm 11 1/2 Uhr: Sonntagschule. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Versammlung junger Mädchen. (Sonntagsverein.) Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung für Jedermann (Bibelstunde).

Jeden Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Gemeinschaftsstunde. So. Männer- und Jünglingsverein. Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Freier Verkehr. 5 Uhr: Andacht.

Montag, abends 9 Uhr: Gesangstunde. Dienstag, abends 8 Uhr: Familienabend im großen Saale. Vortrag von Herrn Barrer Korthauer aus Hochheim. Lebensbild des Malers Ludwig Richter. Lichtbilder: Jubiläumfeier zu Ludwig Richters 100. Geburtstag. Defflamation und musikalische Vorträge.

Wittwoch fällt die Bibelstunde aus. Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Posaunenprobe. Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Bleichstraße 8, 1. Sonntag, nachmittags von 3 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft u. Soldatenversammlung. Abends 8 Uhr: Diskussionsabend.

Montag, abends 9 Uhr: Männerchor-Prob. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Familienabend. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechung der Jugend-Abt.

Donnerstag, abds. 9 Uhr: Posaunenchor-Prob. Freitag, abends 9 Uhr: Gesell. Zusammenkunft. Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Das Vereinslokal ist jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet. Vereinsbesuch frei. Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9.

Das Lezimmer ist Sonn- und Feiertags von 2—6 Uhr für Erwachsene geöffnet. Lezimmer: Versammlung junger Mädchen. Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde: Nachm. 4 1/2—7 Uhr.

Bergkirchen-Gemeinde. Versammlungen im Gemeindeaal des Pfarrhauses, An der Ringkirche 3.

Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Sonntag, nachm. 4 1/2—7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein).

Montag, abends 8 Uhr: Versammlung konfirmierter Mädchen. Pfr. Wisk. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Pfr. Wisk. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Wittwoch, nachm. 3—6 Uhr: Arbeitsstunden des Männervereins. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Probe des Ringkirchenchors.

Donnerstag, nachm. 3 Uhr: Arbeitsstunde des Gustav-Adolf-Frauenvereins. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung konfirmierter Mädchen von Pfr. Rieder.

Katholische Kirche. Quinquagesima. — 14. Februar. Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Erste hl. Messe um 6, zweite 7, Amt 8, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte hl. Messe (mit Predigt) 11.30 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Andacht mit Segen (584). An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.10 (Schulmesse), 7.40 und 9.15 Uhr.

Sonntag ist Anbetung des allerh. Sakraments in St. Joseph, Langendelplatz. Montag in der Bräuterkapelle, Schulberg. Dienstag im Hospiz zum hl. Geist, Friedrichstraße.

Am Aschermittwoch sind die hl. Messen um 6.30, 7.15, Lezinensamt 8, Kindergottesdienst 9.15 Uhr. Nach jeder hl. Messe Austeilung des Aschens Kreuzes, für die Schöpfung der höheren Lehranstalten während des Amtes, für die Schulkinder während des Kindergottesdienstes.

Wittwoch und Samstag abends 6 Uhr Fastenandacht (508—510). Abendläuten 6 Uhr. Gelegenheit zur Beichte ist am Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr, ebenso am Sonntag morgen von 6 Uhr an.

Maria-Hilf-Kirche. Frühmesse und Gelegenheit zur Beichte 6.30, zweite hl. Messe 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt, Hirtenbrief, 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Herz-Jesu-Andacht (584). An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6.30, 7.15 u. 9.15 Uhr. 7.15 Uhr sind Schulmessen. Aschermittwoch, 17. Februar. Die hl. Messen sind um 6.30 und 7.15 Uhr. Um 9 Uhr ist feierliches Amt, zugleich als Kindergottesdienst. Nach jeder hl. Messe und vor dem Amt ist Austeilung des Aschens Kreuzes.

Wittwoch und Freitag Abend ist Fastenandacht. Samstag 4 Uhr Salve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Katholische Kirche, Schwalbacherstraße. Sonntag, den 14. Februar, vormittags 10 Uhr: Amt und Vereileung des Bischofs. Hirtenbriefes. Rieder: No. 295, 305. B. Krimmel, Pfr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23. Sonntag, den 14. Februar (Stomihl), vormittags 9 1/2 Uhr: Lezergottesdienst.

Christliches Heim, Westendstraße 20, 1.

Jeden Mittwoch, abends 8 1/2—9 1/2 Uhr: Bibelstunde für Mädchen und Frauen.

Methodisten-Gemeinde, Friedrichstr. 36, 56.

Sonntag, den 14. Febr., vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt über 1. Cor. 13. 11 Uhr: Sonntagschule. Abends 8 Uhr: Predigt über Job. 15, 13—16. Thema: Wahre Freundschaft. Montag, abends 8 1/2 Uhr: Singstunde. Dienstag, nachmittags 4 Uhr: Versammlung. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Jugendbund. Prediger J. Schmeißer.

Sonntag, den 14. Februar, vorm. 10 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Hauptgottesdienst. 5 1/2 Uhr: Jungfrauen-Erbaugungstunde. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Übung des Gesangsvereins. Prediger C. Karbinstky.

Sonntag, den 14. Februar, vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Predigt, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist. Freitag, 19. Febr., abends 8 Uhr: Gottesdienst.

Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch vorm. 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Deutschkatholische (freirelig.) Gemeinde. Sonntag, den 14. Februar, nachmittags 5 Uhr: Erbauung im Bahnhalle des Nathanael. Thema: Vom freien Willen II. Lied: No. 240. Der Zutritt ist für Jedermann frei. Prediger Weller, Bülowstraße 2.

Russischer Gottesdienst. Samstag, abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Montag, vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Maria Viktoria. Kleine Kapelle, Kapellenstr. 19.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Frankfurterstraße 3. Sunday Services: Holy Eucht. 8.30: Matins, Sung Celebration, Sermon, 11: Children's Class, 4: Evensong, 6: Pulpit Instruction, 6: Holy Days and Week-days: Matins and Celebration at 8 on Tues. Thurs. Sat. — at 10.30 on Wed. and Fri. Evensong, Fri. and Holy Days, 6.

No service on ordinary Mondays. Special Notice: Ash Wednesday Services, 8, 10.30, 6. In Lent Wednesdays at 6 Fridays, 11. — Special Sermons. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser-Friedrich-Ring 36.

Dampfer-Fahrten. Hamburg-Amerika-Linie. F 330 (Passage-Bureau d. Gesellschaft: Wilhelmstr. 10.) Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 13./2. Schnellp. Moltke, 20./2. Postl. Pretoria, 27./2. Postl. Graf Waldersee, 5./3. Schnellp. Blücher, 12./3. Postl. Pennsylvania, 17./3. Schnellp. Moltke, 19./3. Postl. Patricia, 24./3. Schnellp. Deutschland, 26./3. Postl. Belgaria, 2./4. Postl. Pretoria, 9./4. Postl. Graf Waldersee. Nach Boston: 17./2. Postl. Bengalia, 5./3. Postl. Boenia. Nach Baltimore: 17./2. Postl. Bengalia, 5./3. Postl. Boenia. Nach Philadelphia: 23./2. Postl. Armenia, 12./3. Postl. Assyria. Nach Westindien: 10./2. Postl. Holsatia, 14./2. Postl. Christiania. Nach Mexico: 24./2. Postl. Prinz Joachim. Nach New Orleans: 1./3. Postl. Adria. Nach Ost-Asien: 10./2. Postl. Artemisia, 20./2. Postl. Marburg, 26./2. Postl. Segovia, 1./3. Postl. Straßburg. Nach Port Arthur u. Wladivostok: 20./2. Postl. Croxdale.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glöckh, Wilhelmstraße 50.) F 330 Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New York- und Baltimore-Linien: S.-D. „K. Wih. d. Gr.“ nach Bremen, 9. Febr. 12 Uhr mittags von New York. S.-D. „Lahn“ nach New York, 8. Febr. 6 Uhr nachm. von Gibraltar. D. „Königin Luise“ nach Genoa, 10. Febr. 3 Uhr nachm. von Bremerhaven. D. „Willehad“ nach Baltimore, 8. Febr. 9 Uhr vorm. in Baltimore. D. „Brandenburg“ nach Galveston, 9. Febr. 4 Uhr nachm. von New York. D. „Chemnitz“ nach New York und Baltimore, 8. Febr. 4 1/2 Uhr nachm. Prawle Point passiert. — Cuba-, Brasil- und La Plata-Linien: D. „Conway“ nach Antwerpen, Bremen, 4. Febr. von Buenos Aires. D. „Bonn“ nach Brasilien, 8. Febr. von Funchal. — Ost-Asien- und Australien-Linien: D. „Sachsen“ nach Hamburg, 10. Febr. von Penang. D. „Gera“ nach Bremen, 10. Febr. von Nagasaki. D. „Seydlitz“ nach Ost-Asien, 9. Febr. in Shanghai. D. „Preußen“ nach Ost-Asien, 9. Febr. in Suz. D. „Lamburg“ (Hamburg - Amerika - Linie) nach Ost-Asien, 10. Febr. von Southampton. D. „Straßburg“ nach Hamburg, 6. Febr. in Hamburg. D. „Wiesbaden“ heimwärts, 9. Febr. von Singapore. D. „Königsberg“ nach Ost-Asien, 7. Febr. von Kanton. D. „Gneisenau“ nach Australien, 10. Febr. in Neapel. — Truppen-Transport: D. „Darmstadt“ nach Swakopmund, 9. Febr. in Swakopmund. — Vergnügungsaufreise: D. „Kais. Maria Theresia“ nach Mittelmeer, 9. Febr. von Gibraltar.

Red Star Line. (Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.) F 330 Antwerpen-New York-Dienst. D. „Kroonland“ am 6. Febr. von Antwerpen nach New York abgegangen. D. „Finland“ am 7. Febr. von New York nach Antwerpen abgegangen. D. „Zeeland“ am 9. Febr. in Antwerpen von New York angekommen. D. „Vadorland“ am 10. Febr. in New York von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Switzerland“ am 8. Febr. von Southampton nach Philadelphia weitergefahren. D. „Rhynland“ am 10. Febr. von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen.